

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
AUSSCHUSSES FÜR KULTUR
UND INTERNATIONALE
BEGEGNUNGEN**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 08. KIB 2009-2014 Sitzungsdatum: 08.03.2012 Niederschrift
--

Übach-Palenberg, den 08.03.2012

Unter dem Vorsitz von Oliver Walther versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung

1. Einführung und Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion nach § 5 der Geschäftsordnung für den Rat vom 27.04.2011
Einrichtung "Artist in Residence" im Schloss Zweibrücken
4. Übach-Palenger Familientage (ÜPF) 2012
5. Bericht über die städtischen Seniorenachmittage 2011 sowie Festlegung der Veranstaltungstermine 2012
6. Städtische Seniorenachmittage 2012
hier: Festsetzung der Programmpunkte
7. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

8. Beschluss über den Preisträger des Kunst- und Kulturpreises der Stadt Übach-Palenberg 2012
9. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Wolfgang Bien	UWG	
Frau Karin Fürkötter	SPD	
Frau Silvia Gillen	CDU	(als Vertreterin für Peter Fröschen)
Herr Walter Junker	CDU	(als pers. Vertreter für René Langa)
Herr Dieter Sarasa	UWG	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	(als Vertreter für Norma Kuhlmei)
Herr Oliver Walther	CDU	

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Frau Martina Cervan-Quintana	CDU
Herr Klaus Weißborn	SPD
Frau Marion Wissing	B'90/Die Grünen
Herr Artur Wörthmann	CDU

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Hanns Paul Jouck	CDU
Frau Heiderose Mallmann	FDP
Frau Concepcion Talavera Naranjo	CDU

Verwaltungsbedienstete

Frau Stadtinspektorin Jutta Gündling
Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Schriftführer

Herr Stadtamtsrat Thomas Schröder

Abwesende sachkundige Einwohner

Frau Brit Susann Hanstein CDU

Ausschussvorsitzender **Walther** stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die sachkundigen Bürger und Einwohner, die Vertreter der Verwaltung und der Presse.

Er erklärte, dass Frau Waliczek vom Kulturbüro der Stadt leider erkrankt sei und sich für die heutige Sitzung entschuldigen lasse.

A) Öffentliche Sitzung

1 Einführung und Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender **Walther** erklärte, dass dieser Punkt zurückgestellt werden müsse, da die betreffenden sachkundigen Bürger/Einwohner Dr. Frank Tuchtenhagen und Kirsten Haase an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen konnten. Die Einführung und Verpflichtung werde in der nächsten Ausschusssitzung vorgenommen.

2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss:

Die Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und internationale Begegnungen vom 20.9.2011 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion nach § 5 der Geschäftsordnung für den Rat vom 27.04.2011

Einrichtung "Artist in Residence" im Schloss Zweibrücken

Stadtverordneter **Junker** dankte der Verwaltung für die Überarbeitung der Richtlinien. Damit seien die Bedenken der CDU-Fraktion ausgeräumt.

Stadtverordnete **Fürkötter** fragte nach, welche Kosten für dieses Projekt entstünden.

Bürgermeister Jungnitsch verwies darauf, dass die Verwaltung hierzu spätestens in nächsten Sitzung Stellung nehmen könne.

Beschluss:

Die Richtlinien des „Artist in Residence“-Programms Schloss Zweibrücken der Stadt Übach-Palenberg werden beschlossen (Die Richtlinien sind Bestandteil der Sitzungsvorlage und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Übach-Palenberger Familientage (ÜPF) 2012

Stadtamtsrat **Schröder** führte aus, dass bereits in 2011 die Übach-Palenberger Familientage ein voller Erfolg gewesen seien. Man habe von den Besuchern ein deutlich positives Feedback bekommen. Die Veranstaltung wurde in der Freizeitanlage Wurmatal durchgeführt und auch von vielen auswärtigen Besuchern aufgesucht. Dennoch habe man feststellen müssen, dass die Lage in einem nicht abschließbaren, abschüssigen Areal auch einige Probleme mit sich gebracht habe. So habe man insbesondere für weitere Infrastruktur und für einen Nacht-Sicherheitsdienst zusätzliche Kosten einplanen müssen.

Aus dieser Erfahrung heraus habe man sich entschlossen als alternativen Standort das Freibadgelände des Ü-Bades zu prüfen.

Die vorhandenen infrastrukturellen Einrichtungen für Strom und Wasser und die komplette Einzäunung machen das Areal für die Planung besonders attraktiv.

Auch die Sponsoren, die das Fest tragen, waren von der Idee begeistert.

Insbesondere die Möglichkeit die Freibadfläche in die Spielwelt mit einzubinden wurde von allen Beteiligten positiv aufgenommen.

Auch die Leitung des Ü-Bades konnte für diese Idee schnell gewonnen werden. Man beabsichtige auch durch eine zeitliche Nähe zum Starttermin der Freibadsaison einen zusätzlichen Werbeeffect für das Ü-Bad zu erreichen. Somit wäre es besonders für diejenigen, die das Ü-Bad noch nicht kennen eine günstige Gelegenheit dieses unverbindlich kennenzulernen. In gewisser Weise seien die Familientage ein Anlass für einen Tag der offenen Tür im Ü-Bad.

Sehr erfreut sei man auch dass sich wieder etliche Übach-Palenberger Vereine beiterklärt hätten, das Fest personell zu unterstützen. Man freue sich, dass die Vereine aus dem letzten Jahr, sich auch in diesem Jahr bereit erklärt hätten. Somit könne auf erfahrene Kräfte gesetzt werden.

Für die Wasserspiele habe man auch die Schwimmabteilung des VfR gewinnen können. Mit dem Ü-Bad-Personal und DLRG zusammen seien somit auch genügend ausgebildete Rettungskräfte am Beckenrand.

Stadtamtsrat **Schröder** erläuterte die verschiedenen Spielgeräte und Attraktionen, die auf dem Areal vorgesehen seien. Gerne nehme man auch weitere Vorschläge an, verweise jedoch darauf, dass durch die Sponsoren schon Vorgaben einzuhalten seien.

Im letzten Jahr sei auch von Seiten des Ausschusses das Angebot unterbreitet worden, sich als Helfer bei den Familientagen zu engagieren. Gerne nehme man entsprechende Rückmeldungen entgegen. Hier könne man sich an Frau Waliczek oder seine Person wenden.

Stadtverordnete **Fürkötter** erklärte, dass sie als Ausschussmitglied gerne bei den Familientagen helfen wolle.

Stadtamtsrat **Schröder** sagte, dass man sie gerne in das Team der Helferinnen und Helfer aufnehme. Sofern sich noch weitere Ausschussmitglieder bereit erklären, könnten sie sich jederzeit an das Organisationsteam wenden.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten **Junker** erklärte Stadtoberamtsrat **Schröder**, dass an dem Konzept der Familientage festgehalten werde, diese eintrittsfrei anzubieten. Zur Attraktivitätssteigerung wolle die Verwaltung an diesen Tagen deshalb auch den Zugang zum Ü-Bad kostenfrei halten.

Auf Nachfrage des sachkundigen Bürgers **Wörthmann** erklärte Stadtratsrat **Schröder**, dass die Familientage am 19. und 20. Mai terminiert sind. Begonnen werde nach den Aufbauarbeiten jeweils am frühen Nachmittag. Das Ende sei um 18 bzw. 19 Uhr eingeplant.

Sachkundige Einwohnerin **Talavera** erkundigte sich nach den Zugangsmöglichkeiten und den Sicherheitsvorkehrungen.

Stadtratsrat **Schröder** erläuterte, dass der Zugang zum Freibadgelände bei den Familientagen über das seitliche Tor vorgesehen sei. Die Sicherheit werde wie beim Badebetrieb durch ausgebildete Rettungsschwimmer gewährleistet. Durch den Einsatz von DLRG, Schwimmverein und städtischem Personal werde hierauf ein besonderes Augenmerk gelegt.

Ausschussvorsitzender **Walther** bedankte sich bei der Verwaltung für die gute Vorbereitung. Er stellte fest, dass von Seiten des Ausschusses keine Anregungen oder Änderungswünsche am Konzept vorgebracht wurden.

Der Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Vorbereitung und Durchführung der Übach-Palenger Familientage 2012 am 19. und 20. Juni 2012 im Ü-Bad zustimmend zu Kenntnis.

5 Bericht über die städtischen Seniorennachmittage 2011 sowie Festlegung der Veranstaltungstermine 2012

Stadtverordneter **Schneider** fragte nach, wie man sich den Rückgang der Besucherzahlen erklären könne.

Stadtinspektorin **Gündling** erklärte, dass Gründe für den Rückgang der Besucherzahlen nicht offensichtlich seien. Die durchgeführte Umfrage bei den Besuchern habe allerdings ergeben, dass die Veränderung der Uhrzeiten positiv aufgenommen worden sei.

Beschluss:

- 1. Der Bericht der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.**
- 2. Im Jahre 2012 finden die städtischen Seniorennachmittage am 10. und 11.10.2012 um jeweils 14.00 Uhr statt.**

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

6 Städtische Seniorennachmittage 2012

hier: Festsetzung der Programmpunkte

Stadtverordnete **Fürkötter** erklärte, dass sich die SPD-Fraktion für den Vorschlag 1 ausspreche, nicht zuletzt, weil er auch der günstigere sei.

Sachkundiger Bürger **Wörthmann** erkundigte sich danach, welche Möglichkeiten der Finanzierung bestünden.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass man wie in der Vergangenheit auch auf Sponsoren setze, jedoch die Finanzierung wahrscheinlich nicht vollständig hierüber abgewickelt werden könne.

Stadtverordneter **Junker** erklärte, dass sich auch die CDU-Fraktion für den Vorschlag 1 ausspreche.

Auch Stadtverordneter **Bien** erklärte, dass sich die UWG für Vorschlag 1 ausspreche.

Sachkundige Bürgerin **Wissing** erklärte, dass die Grünen ebenfalls Vorschlag 1 favorisierten.

Beschluss:

Als Programmpunkte werden die Vorschläge aus Angebot 1 (das Angebot ist Bestandteil der Sitzungsvorlage und in der Urschriftensammlung enthalten) festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Berichte und Mitteilung des Bürgermeisters ergaben sich nicht.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss Ausschussvorsitzender **Walther** um 17:45 Uhr die Sitzung.

Walther
Ausschussvorsitzender

Schröder
Schriftführer